

Protokoll der 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Mittwoch, 10. 9. 2008, 15 Uhr Teilungsraum

TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Direktor Mag. Klemens Kerbler
Lehrerinnen: Mag. Irene Kotynski, Mag. Katalin Novotny-Török, Mag. Hedwig Weindl
Eltern: Mag. Johannes Gielge, Dr. Heinz Kietabl, Dr. Helga Pirringer, Dr. Peter
Schönhuber, Barbara Wolzt
SchülerInnen: Jakob Bleier, Marlene Lee, Antonia Rippel

Protokoll: Mag. Irene Kotynski

1. Begrüßung:

Mag. Klemens Kerbler begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Ergänzungen zum Punkt **Schulentwicklung** von Dir. Kerbler:

- es gibt zwei neue Landeschulinspektoren im SSR: Dr. Michael Sörös (für das AkG zuständig) und Mag. Helmut Zeiler
- Dir. Kerbler hat sich nach einiger Überlegung dem Elternwunsch nach der Aufnahme von nur 2 ersten Klassen für das kommende Schuljahr angeschlossen und wird diesen Wunsch auch im SSR vertreten. Es ist allerdings völlig unklar, wie dort dieses Anliegen aufgenommen wird, da in diesem Fall viele Schüler abgewiesen werden müssten.

3. Themen und Anträge:

Verhaltensvereinbarungen für die 6.-8. Klassen:

Die Schülervvertretung äußert ein klares „Nein“ (nach erhobenem Stimmungsbild) zu der derzeit gültigen Anwesenheitspflicht von 80% im Rahmen der Verhaltensvereinbarungen und fordert entweder eine Reduzierung dieses Prozentsatzes auf 75% oder die Rückkehr zu der früheren Regelung mit 100% und Entschuldigungen für jede Fehlstunde.

Als weiteres Problem wird die „verlorene“ Woche nach dem Stichtag am Ende des 1. Moduls angesehen, die aber sinnvoll durch eine „Kompetenzwoche“ genützt werden könnte, die allerdings noch im Detail organisiert werden müsste.

Am Ende der Diskussion einigen sich alle Teilnehmer auf folgende mögliche Korrekturen für die Verhaltensvereinbarungen:

- der Ausnahmekatalog wird durch das Ereignis der „Stellung“ ergänzt
- in den 8. Klassen gibt es nur einen Stichtag pro Modul
- die Anwesenheitspflicht wird auf 75% gesenkt, längere Krankenhausaufenthalte sind gesondert zu behandeln

Schüler und Lehrer werden in ihren Gremien rückfragen, ob es eine deutliche Zustimmung zu diesen Korrekturen gibt, wenn ja, werden dann sofort die Stichtage für dieses Schuljahr festgelegt.

Pauschalbeschluss für Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen des gesamten Schuljahres: wird durchgeführt, das genaue Programm aller geplanten Veranstaltungen wird zugeschickt, sobald alle Termine feststehen. Prof. Kotynski informiert in diesem Zusammenhang, dass es ein neues Angebot einer UNIQA-Kollektivunfallversicherung für

Schüler, die umfassenden Versicherungsschutz im In- und Ausland zu einem günstigen Preis bietet, gibt.

Projekt Mittagsbetreuung:

Dir. Kerbler informiert, dass mit Beginn des Schuljahres 2008/09 im Rahmen eines Pilotprojektes zusätzliche Werteinheiten vom Bund zur Verfügung gestellt werden, um für die AHS-Unterstufe eine Überbrückung zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht (ohne Essen) anbieten zu können. Das Angebot gilt für max. 2 Stunden pro Woche, die Eröffnungszahl für eine Gruppe liegt bei 15 Schülerinnen und diese Betreuungseinrichtung muss über die Hausordnung geregelt werden.

In den nächsten Tagen wird erhoben werden, ob für diese mögliche Einrichtung an unserer Schule Interesse besteht. Sollten genügend Anmeldungen dafür vorliegen, wird Prof. Novotny (mit SGA-Beschluss vom 10. 9. 2008) die entsprechende Änderung der Hausordnung veranlassen, da gemäß der derzeit gültigen Fassung die Schüler nach Beendigung des Unterrichts das Schulgebäude unverzüglich zu verlassen haben.

Schulautonome Maßnahmen:

Dir. Kerbler erklärt, dass jede Schule die Möglichkeit hat, eine bestimmte Anzahl von Werteinheiten für die Durchführung von schulautonomen Schwerpunkten umzuschichten. Die vorgelegte Meldung für das laufende Schuljahr wird besprochen und einstimmig beschlossen.

Schulversuchsantrag Modulare Oberstufe:

Dir. Kerbler berichtet, dass nach dem letzten Stimmungsbild weiterhin die Mehrheit der Lehrer für die Weiterführung dieses Schulversuches eintritt, allerdings mit einer Einschränkung: da bei manchen Schülern der Eindruck entstanden ist, dass sie die Konsequenzen eines negativ abgeschlossenen Moduls unterschätzen, soll nach 4 negativen Modulen ein „Stopp“ eingelegt werden, um diese Module nachzuholen, bevor weitere Module absolviert werden können. Reaktion der Schüler: warum stimmen Lehrer für die Freiheit einer modularen Oberstufe, wenn sie dann doch den Schülern Beschränkungen auferlegen wollen? Ein weiteres Problem sehen sie in der Terminisierung der Nachprüfungen nach dem ersten Modul, die parallel zum laufenden zweiten Modul stattfinden. Darüber hinaus äußern sie den Wunsch, negative Module in der 8. Klasse nachholen zu können. Diese Möglichkeit wird derzeit noch diskutiert.

Reaktion der Eltern: erwünscht ist ein „entweder-oder“: wenn man sich mit der modularen Oberstufe für die Erziehung zur Selbständigkeit entscheidet, soll dieses Prinzip auch durchgezogen werden. Ein „Durchfallen light“ erscheint nicht sinnvoll. In einem solchen Jahr geht die Arbeitshaltung verloren, man verliert den „Anschluss“, ein Aufholen vor der Matura wäre die bessere Variante.

Dir. Kerbler lädt zur Diskussion zu diesem Thema am DI, den 16.9. um 14.15 Uhr ein.

Buffet:

das neue Buffet wird sehr gelobt und von den Schülern gut angenommen

Jahresbericht:

auch der Jahresbericht über das Schuljahr 2007/08 wurde erfolgreich fertig gestellt.

Disziplinarkomitee:

in den nächsten Tagen wird jedes Gremium seine Mitglieder nominieren

Tag der offenen Tür: Fr, 24.10.2008, 11-15 Uhr

Offener Unterricht in den Klassen: 11-14 Uhr

Präsentation des Bildungsangebotes durch Dir. Kerbler: 12 und 14 Uhr

Sehr bewährt hatn sich das Besprechungszimmer, welches auf jeden Fall wieder angeboten werden sollen.

Elternsprechtage:

Mi, 26.11.2008, 15-18 Uhr

Fr, 24.4.2009, 14-17 Uhr

Um die Warteschlangen vor den Sprechzimmern zu reduzieren, wird beschlossen, die Gesprächszeit auf 10 min zu beschränken und einen Raster zum Eintragen an die Türen zu hängen.

Allfälliges:

- Prof. Novotny gibt den Termin für den Schulball bekannt: 13. 2. 2009
- Termin für die nächste SGA-Sitzung: 6. 11. 2008

Dir. Kerbler schließt die Sitzung um 17.25